

Schlatter Gruppe erzielt positives Betriebsergebnis und wird 2015 die Bilanz stärken

Die Schlatter Gruppe bestätigt ihre Ziele für das Geschäftsjahr 2014. Trotz eines tiefen Auftragsbestands per Ende 2013 und eines Verlusts im ersten Semester 2014 schliesst sie das Gesamtjahr mit einem positiven Betriebsergebnis ab. Bestellungseingang und Auftragsbestand haben sich gegenüber Vorjahr deutlich verbessert. Für 2015 wird keine grundlegende Veränderung der Nachfrage erwartet. Die signifikante Abschwächung des Euro dürfte im laufenden Geschäftsjahr jedoch einen Verlust bis zu einem mittleren einstelligen Millionenbetrag mit sich ziehen. Damit die Schlatter Gruppe genügend Zeit hat, sich auf die veränderte Wechselkursituation einzustellen, wird ihre Bilanz durch eine Kapitalerhöhung gestärkt.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Schlatter Gruppe verzeichnete 2014 einen Bestellungseingang von CHF 104,7 Mio. (2013: CHF 84,0 Mio.). Sie erzielte einen Nettoerlös von CHF 89,5 Mio. (2013: CHF 96,9 Mio.) und verfügte per Ende Berichtsjahr über einen Auftragsbestand von CHF 42,2 Mio. (31.12.2013: CHF 27,1 Mio.). In den Zahlen zeigt sich die Erholung der Investitionsbereitschaft der Kunden, die besonders in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahrs im Segment Schweißen zu einem stark wachsenden Bestellungseingang führte. Das Segment Weben verzeichnete erwartungsgemäss einen rückläufigen Bestellungseingang. Mit dem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,7 Mio. (2013: CHF 0,2 Mio.) schliesst die Schlatter Gruppe an das positive Ergebnis des Vorjahrs an. Das Konzernergebnis für die Berichtsperiode beträgt CHF -0,2 Mio. (2013: CHF -0,4 Mio.).

Die Schlatter Gruppe hat in den vergangenen Jahren wichtige Fortschritte erzielt und will in den nächsten Jahren mit einem hohen Innovationsrhythmus in der Produktentwicklung Marktanteile zurückgewinnen und sich langfristig positionieren. Für 2015 erwartet die Schlatter Gruppe keine grundlegende Veränderung der Nachfrage. Die signifikante Abschwächung des Euro dürfte jedoch im laufenden Geschäftsjahr einen Verlust bis zu einem mittleren einstelligen Millionenbetrag mit sich ziehen. Umfassende Massnahmen, um die wechselkursbedingten Auswirkungen wettzumachen, wurden umgehend eingeleitet. Ebenfalls geplant ist eine Stärkung des Eigenkapitals im Umfang von mindestens CHF 10 Mio., die von einem der Hauptaktionäre garantiert wird. Mit der Umsetzung dieser Massnahmen strebt die Schlatter Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis an.

Märkte

In den europäischen Kernmärkten des Produktbereichs Anlagen zur Herstellung von Armierungs- und Industriegittern sind die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise weiterhin spürbar. Leichte Zuversicht herrscht jedoch im nördlichen EU-Raum, wo wieder einzelne grössere Investitionsprojekte realisiert werden. Für die nächsten Jahre kann aber dennoch nicht von einem eigentlichen Aufschwung in diesen Regionen ausgegangen werden. Über alle Märkte betrachtet, hat die Investitionsbereitschaft im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zur zweiten Jahreshälfte 2013 trotzdem stark zugenommen.

Schlatter ist es mit neuen, innovativen Anlagenkonzepten gelungen, den Bestelleingang wesentlich zu steigern. In zentralamerikanischen Ländern und in Südostasien ist eine hohe Nachfrage nach Gitterschweissanlagen zu verzeichnen. Nach Jahren grossen Wachstums in Brasilien stagniert dieser wichtigste südamerikanische Markt zurzeit. In Russland führt der Zerfall des Rubels zu einer äusserst geringen Investitionsbereitschaft, obwohl grosser Bedarf nach neuen Gitterschweissanlagen bestehen würde. Die Region China nahm im Produktbereich Gitterschweissanlagen in der Vergangenheit eine untergeordnete Rolle ein. Trotz zurzeit rückläufigem Wirtschaftswachstum könnten sich durch die Weiterentwicklung der Bauindustrie in den nächsten Jahren neue Chancen in diesem Markt eröffnen. Die erstarke US-Wirtschaft bietet vor allem Potenzial im Bereich Industriegitteranlagen, das Schlatter 2015 aktiv nutzen will.

Für den Produktbereich Schienenschweissen wird von einer konstanten Nachfrage ausgegangen. Zudem eröffnen sich in den Emerging Markets immer wieder neue Absatzgelegenheiten.

Im Segment Weben ist die Nachfrage 2014 erwartungsgemäss zurückgegangen. Der Markt ist tendenziell rückläufig, da der Konsolidierungsprozess der Papierfabriken weiter voranschreitet. Investitionen beschränken sich auf Ersatzinvestitionen und Umbauten, Kapazitäten werden aber nicht mehr erweitert. Die Schlatter Gruppe geht daher für 2015 nicht von einer Erholung aus.

Das Geschäft mit Ersatzteilen und Servicedienstleistungen entwickelte sich weiterhin positiv und trägt ungefähr 25 Prozent zum Nettoerlös der Schlatter Gruppe bei.

Ausrichtung auf profitables Wachstum und höhere Wertschöpfung

Beide Segmente, Schweissen und Weben, haben trotz tieferem Nettoerlös leicht positive Ergebnisse erzielt. In Schlieren wurden substanzielle operative Verbesserungen umgesetzt, wobei der Fokus nun klar in der Umsetzung der Produktroadmap für den Produktbereich Anlagen für die Armierungs- und Industriegitterfertigung liegt. Der Nettoerlös des Segments Schweissen hat sich auf CHF 69,9 Mio. (2013: CHF 73,7 Mio.) reduziert, und es resultierte ein operatives Ergebnis von CHF 0,1 Mio. (2013: CHF 0,2 Mio.). Am Standort Münster ist der Nettoerlös mit CHF 19,6 Mio. (2013: CHF 23,2 Mio.) nochmals zurückgegangen. Dank einer flexiblen Kostenstruktur, des frühzeitig eingeleiteten Kostensparprogramms und Insourcing-Anstrengungen von extern gefertigten Teilen konnten Wertschöpfung und Auslastung 2014 verbessert werden. In Münster wurde zudem substanziell in zwei neue Fertigungszentren investiert, um die Produktivität zu steigern. Das Segment Weben erzielte trotz des Umsatzrückgangs ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,6 Mio. (2013: CHF 0,04 Mio.).

Aufgrund der bereits umgesetzten Massnahmen auf der Kosten- und Produktseite sowie des im Vorjahresvergleich bedeutend höheren Auftragsbestands ist die Schlatter Gruppe gestärkt in das neue Geschäftsjahr gestartet. Um global erfolgreich zu sein, muss die Schlatter Gruppe wachsen. Im Laufe von 2015 gilt es weiterhin, den Bestelleingang zu sichern und die Produkt- und Entwicklungsroadmap umzusetzen.

Im Bereich Anlagen zur Herstellung von Armierungs- und Industriegittern wird die Roadmap zurzeit mit höchster Priorität umgesetzt. Der derzeitige Fokus richtet sich auf das grösste Marktsegment Armierungsgitter, dessen Innovationsrhythmus erhöht werden muss. Zudem sollen Projekte realisiert werden, die der Erhöhung von Bruttomarge, Effizienz und Produktivität dienen. Mit der Abschwächung des Euro hat sich die Dringlichkeit nochmals verschärft.

Investitionen in neue Produkte

Die Schlatter Gruppe investierte im Geschäftsjahr 2014 wiederum bedeutende personelle und finanzielle Mittel in Neu- und Weiterentwicklungen für alle Produktbereiche. Dadurch konnten zwei neue Anlagenkonzepte im Bereich Armierungsgitteranlagen erfolgreich im Markt platziert und verkauft werden. Das Segment Weben entwickelte seine bestehenden Systeme erfolgreich weiter.

Kontinuität in der Gruppenleitung

Nachdem in den vergangenen Jahren ein grosser Teil der Gruppenleitungspositionen neu besetzt wurde, ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 keine personellen Veränderungen im Management.

Ausblick

Operatives Geschäft

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Schlatter Gruppe mit Kostenverbesserungsmassnahmen und der Erhöhung des Innovationsrhythmus wichtige Fortschritte erzielt. Ziel ist es, den Nettoerlös in den kommenden Jahren zu steigern und das operative Ergebnis weiter zu verbessern. Die eingeleiteten Effizienz- und Kostenverbesserungsmassnahmen sowie die erzielten Erfolge in der Umsetzung der Entwicklungs- und Produktroadmap werden dazu beitragen, dass Schlatter die Gewinnmarge steigern und Marktanteile zurückgewinnen kann. Es braucht jedoch etwas Geduld, bis die Marktposition nachhaltig gestärkt sein wird. Der effizienten Umsetzung wichtiger Entwicklungsprojekte kommt dabei zentrale Bedeutung zu. Für das Geschäftsjahr 2015 ist deshalb ein Sonderentwicklungsbudget geplant, um die Umsetzung der Entwicklungsplanung zu beschleunigen. Die dafür eingesetzten Mittel werden die Erfolgsrechnung des laufenden Geschäftsjahrs belasten.

Aufgrund der signifikanten Abschwächung des Euro hat der Verwaltungsrat der Schlatter Industries AG die Ziele für das Geschäftsjahr 2015 der Schlatter Gruppe korrigiert. Trotz gegenwärtig guter Auslastung dürfte die Wechselkursituation einen Verlust bis zu einem mittleren einstelligen Millionenbetrag mit sich ziehen. Die Schlatter Gruppe hat umgehend umfassende Massnahmen eingeleitet, um die währungsbedingten Auswirkungen wettzumachen, und strebt für das Geschäftsjahr 2016 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis an.

Geplante Stärkung des Eigenkapitals durch Hauptaktionär garantiert

Trotz der erzielten Erfolge und Ertragsverbesserungen in den vergangenen zwei Jahren konnte die Bilanz noch nicht nachhaltig gestärkt werden. Die Währungsverwerfungen führen nun zusätzlich zu einer Schwächung der Bilanz: Einerseits wird das operative Geschäft belastet (Transaktionseffekte), andererseits führen diese Verwerfungen auch zu empfindlichen Abwertungen der Vermögenswerte (Translationseffekte). Damit sind die Risikofähigkeit der Bilanz und die nachhaltige Positionierung der Schlatter Gruppe zu stark eingeschränkt. Einer der Hauptaktionäre garantiert deshalb eine Eigenkapitalstärkung im Umfang von mindestens CHF 10 Mio. Die Details dazu werden

in den kommenden Wochen kommuniziert. Die Schlatter Gruppe erhält damit genügend Zeit, sich auf die veränderte Wechselkursituation einzustellen.

Generalversammlung 2015

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 5. Mai 2015 beantragen, auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 zu verzichten.

Dank

Für das Vertrauen, das Sie der Schlatter Gruppe als Aktionärinnen und Aktionäre entgegenbringen, danken wir Ihnen recht herzlich. Wir würden uns freuen, Sie anlässlich der Generalversammlung am 5. Mai 2015 bei uns in Schlieren begrüssen zu können.

Den vollständigen Geschäftsbericht 2014 können Sie auf unserer Website www.schlattergroup.com abrufen oder mit dem angefügten Formular bestellen.

Schlieren, 13. März 2015



Paul Zumbühl
Präsident des Verwaltungsrats



Werner Schmidli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		2014	2013 ¹
Nettoerlös	CHF Mio.	89,5	96,9
Veränderung zum Vorjahr	%	-7,7	-16,1
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	0,7	0,2
in % vom Nettoerlös	%	0,8	0,2
Konzernergebnis	CHF Mio.	-0,2	-0,4
in % vom Nettoerlös	%	-0,2	-0,4
Bestellungseingang	CHF Mio.	104,7	84,0
Auftragsbestand	CHF Mio.	42,2	27,1
Mitarbeiterbestand am 31.12.	Vollzeitstellen	313	313
im Jahresdurchschnitt	Vollzeitstellen	309	323
Nettoerlös pro Mitarbeiter	CHF 1000	290	300
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	11,3	7,3
Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)²	CHF Mio.	-7,9	-3,0
Gearing³	%	-57,1	-21,5
Free Cash Flow⁴	CHF Mio.	-4,6	-2,7
Umlaufvermögen	CHF Mio.	38,0	36,9
Anlagevermögen	CHF Mio.	11,2	12,6
Fremdkapital	CHF Mio.	35,3	35,5
Eigenkapital	CHF Mio.	13,9	14,0
Eigenfinanzierungsgrad	%	28,2	28,2
Eigenkapitalrentabilität (ROE)⁵	%	-1,3	-2,8
Aktienkennziffern			
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1000	13 465	13 465
Total Namenaktien	Anzahl	426 250	426 250
davon dividendenberechtigt	Anzahl	426 081	426 081
Konzernergebnis je Namenaktie ⁶	CHF	-0,42	-0,93
Eigenkapital je Namenaktie ⁶	CHF	32,54	32,81
Dividende je Namenaktie	CHF	0 ⁷	0
Payout Ratio	%	0 ⁷	0
Kursentwicklung			
Jahreshöchst	CHF	159,00	210,00
Jahrestiefst	CHF	108,00	110,00
Jahresende	CHF	140,00	149,50
Börsenkaptalisierung			
Jahreshöchst	CHF Mio.	67,8	89,5
Jahrestiefst	CHF Mio.	46,0	46,9
Jahresende	CHF Mio.	59,7	63,7

¹ Restatement 2013 aufgrund fehlerhafter Darstellung einer Finanzverbindlichkeit im Zusammenhang mit einer gewährten Mietzinsreduktion 2012 und 2013 mit Rückzahlung über die verbleibende Mietvertragslaufzeit und einem EBIT-Effekt von TCHF -403

² Nettofinanzguthaben/(-verschuldung): flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

³ Gearing: Nettofinanzguthaben/(-verschuldung) dividiert durch Eigenkapital; Negativ-Gearing = 0

⁴ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zuzüglich Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

⁵ Konzernergebnis dividiert durch durchschnittliches Eigenkapital

⁶ Ermittelt auf Basis dividendenberechtigter Aktien

⁷ Gemäss Antrag an die Generalversammlung vom 5.5.2015

Geschäftsbericht 2014 der Schlatter Industries AG

Bitte senden Sie mir/uns:

_____ Ex. Geschäftsbericht/e deutsch

Anrede Frau Herr

Vorname, Name _____

Unternehmen _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:

Fax +41 44 732 71 88

oder an:

Schlatter Industries AG
Sara Maurer
Brandstrasse 24
CH-8952 Schlieren

Falls Sie den Geschäftsbericht per E-Mail bestellen möchten,
bitten wir Sie, Ihre Bestellung an folgende Adresse zu richten:
sara.maurer@schlattergroup.com

Schlatter Industries AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
F +41 44 732 45 50
www.schlattergroup.com